



Forum Ehrenamt

Von Helena Deschner

Das Ehrenamt bietet die Möglichkeit, sich helfend in die Gemeinschaft einzubringen, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten zu (re-)aktivieren und diese weiterzugeben an andere, hilfeschuchende Menschen. Dabei handelt es sich oft um Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Laufe eines Lebens erworben wurden und die nun getragen werden von wertvollen Erfahrungen, positiven wie negativen. Diese Attribute sind es, die jene Hilfe so wertvoll für andere Menschen machen.

Das Forum Ehrenamt der Euskirchener Region, kurz Feder e.V., hat es sich zum Ziel gesetzt, Bürgerinnen und Bürger über das Ehrenamt zu informieren und für ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Feder e.V. vermittelt zwischen Vereinen, Verbänden und Initiativen, die ehrenamtlich Mitarbeitende suchen und Interessierten,

die sich in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt, Soziales etc. aktiv einbringen wollen.

Gemeinsam wird überlegt, wo und wie die mitgebrachten Kenntnisse und Fähigkeiten effizient und gewinnbringend eingesetzt werden können. Dabei sind die persönlichen Motive des Einzelnen stets oberstes Gebot.

Gudrun Rother hat sich im Jahre 2011 bei Feder gemeldet. Die heute 59jährige examinierte Ökotrophologin arbeitete gut 30 Jahre als Lehrerin an einer Förderschule. Im Jahre 2010 musste sie aus gesundheitlichen Gründen aus dem Schuldienst aussteigen. „Mein Kopf war zu diesem Zeitpunkt leer, ich war ausgebrannt,“ sagt Gudrun Rother im Interview. „In der Kur fand ich wieder zu mir selbst. Wieder daheim merkte ich rasch, dass mir der engere Kontakt zu anderen Menschen, den ich aus meiner aktiven Zeit als Lehrerin gewohnt war, fehlte,“ sagt Frau Rother, die sich selbst als „Vollblut-Lehrerin mit Herz und Seele“ sieht.

Im Euskirchener Feder-Büro setzte man sich schließlich zusammen und suchte gemeinsam nach einer passenden Einsatzstelle für Frau Rother. „Für die Seniorenarbeit fühlte ich mich noch zu jung und die Arbeit in der Natur liegt mir zwar, aber da bin ich schon privat sehr eingespannt.“

Schnell war klar, dass es wieder auf die Arbeit mit Jugendlichen hinauslaufen würde.

Ganz klar betonte Frau Rother im Gespräch mit dem Feder-Mitarbeiter jedoch, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit ohne Zwänge und Druck ablaufen solle; weder für sie noch für die Jugendlichen. **Seit dem Frühjahr 2012 arbeitet Frau Rother nun für das Projekt PIDES. Träger ist der AWO Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V., welcher ebenfalls mit dem Forum Ehrenamt in Euskirchen zusammenarbeitet. PIDES versteht sich selbst als innovatives Generationenprojekt, in welchem lebenserfahrene ältere Menschen als sog. Mentorinnen und Mentoren mit benachteiligten, schulschwachen Jugendliche arbeiten und den jungen Menschen mit ihren Kenntnissen, Erfahrungen und Kontakten auf dem Weg ins Berufsleben helfen, ihnen zur Seite stehen „Den Jugendlichen gebe ich praktische Hilfestellung bei den Hausaufgaben oder bei der Vorbereitung auf das erste Vorstellungsgespräch. Oder ich höre einfach zu, wenn sie mir von alltäglichen Problemen erzählen. Diese ehrenamtliche Arbeit ist genau das Richtige für mich, sie fordert mich und gibt mir emotional sehr viel. Ich fühle mich hier bei PIDES sehr gut aufgehoben. Das war eine gute Entscheidung.“**